

Spanisch

Lehrplan für das Schwerpunktfach

A. Stundendotation

Klasse	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Wochenstunden	0	0	4	4	4	4

B. Didaktische Konzeption

Beitrag des Faches zur gymnasialen Bildung

Neben den primären Zielen des Erlernens der spanischen Sprache als Fremdsprache und des Erarbeitens von Grundkenntnissen in der spanischsprachigen Literatur und Kultur, vermittelt der Unterricht im Schwerpunktfach Spanisch grundlegende Einblicke in Sprache, Literatur und Kultur an sich: Ganz allgemein soll die Freude an der Schönheit der Sprache und am phantasievollen Umgang mit ihr geweckt werden. Die Beschäftigung mit der spanischen und lateinamerikanischen Kultur und Literatur und ihr sukzessives Erkunden fördern auch Toleranz und Offenheit gegenüber Fremdem und vermitteln gleichzeitig die Fähigkeit zu einer gesunden Selbstkritik.

Das Typische am Fach

Der Unterricht vermittelt den Schülerinnen und Schülern die Fähigkeit, ihre Ideen und Anliegen auf Spanisch mündlich und schriftlich in einem angemessenen Stil auszudrücken und komplexe sprachliche Äusserungen zu verstehen. Sie sollen an einem spanischen Gespräch ohne grössere Mühe aktiv teilnehmen können und spanische sowie lateinamerikanische Originaltexte (je nach Schwierigkeitsgrad mit oder ohne Hilfsmittel) verstehen. Neben dem kommunikativen Element umfasst der Unterricht aber auch analytische, historische und kulturelle Aspekte der Sprache: Die Schülerinnen und Schüler sollen sich Gedanken über die Funktionsweise der spanischen Sprache machen und sie mit anderen Sprachen vergleichen.

Daneben gibt der Spanischunterricht Einblick in die Vielfalt des spanischen und lateinamerikanischen Sprachraums und dessen Literatur und ermöglicht damit eine Auseinandersetzung mit einem, aus schweizerischer Sicht, eher unbekanntem Kulturraum.

Vorbereitung der Lernenden auf die Maturaarbeit

Im Fachbereich mündliche Kommunikation sind in der vierten Klasse ein Kurzvortrag und im ersten Semester der fünften Klasse ein längerer Vortrag (oder eine Diskussionsleitung) zu einem hispanischen Thema vorgesehen. Durch die eigene Tätigkeit und durch die Auseinandersetzung mit den Beiträgen von Mitschülerinnen und Mitschülern wird die Kompetenz der mündlichen Präsentation von Themen gezielt entwickelt.

C. Klassen-Lehrplan

3. Klasse

1. Fachbereich: Grammatische Strukturen, Wortschatz

Grobhalte	Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • System der grammatikalischen Grundstrukturen (Teil 1) anhand eines Lehrmittels • Grundwortschatz anhand des verwendeten Lehrmittels • individueller Wortschatz zu den persönlichen Lebensumständen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • grammatikalische Grundstrukturen gemäss dem verwendeten Lehrmittel und nachstehender Liste anwenden: <ul style="list-style-type: none"> - Nominalmorphologie - Verbalmorphologie <ul style="list-style-type: none"> ◆ Regelmässige Verben auf <i>-ar, -er</i> und <i>-ir</i>. ◆ diphthongierende Verben auf <i>-ar</i> und <i>-er</i>. ◆ Verben auf <i>-ocer, -acer</i> und <i>-ecer</i>. ◆ alternierende Verben auf <i>-ir</i>. ◆ wichtige unregelmässige Verben. - in folgenden Zeiten und Modi: <ul style="list-style-type: none"> ◆ presente ◆ perfecto compuesto ◆ pretérito indefinido ◆ imperfecto ◆ imperativo ◆ gerundio - Grundfunktionen von <i>ser</i> und <i>estar</i>. - einfache Satzgefüge (indikativische Kompletivsätze, elementare Relativsätze, kausale und temporale Nebensätze). - Personalpronomen (Subjektspronomen, einfaches Objektpronomen, betontes Pronomen nach Präposition). - Possessiv- und Demonstrativbegleiter. - Steigerung und Vergleich des Adjektivs. - Mengenvergleiche

Grobhalte	Kompetenzen
	<ul style="list-style-type: none"> • den durch das Lehrbuch vermittelten Elementarwortschatz in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation anwenden. • zusätzlichen Wortschatz zur Beschreibung ihrer persönlichen Lebensumstände anwenden. • die Bedeutung einzelner unbekannter Wörter mithilfe des Wörterbuchs erschliessen.

1.1 Leistungsbewertung

In den ersten beiden Jahren des Schwerpunktfaches wird ein besonderes Gewicht auf die Erarbeitung der grundlegenden grammatikalischen Strukturen und des Elementarwortschatzes gelegt. Der Lernerfolg in diesen Bereichen wird durch 2–4 schriftliche Prüfungen pro Semester evaluiert. Dabei wird ein hoher Grad an Korrektheit in den erlernten Strukturen und im Wortschatz erwartet. Diese gesonderten Erhebungen der grammatikalischen und lexikalischen Kompetenz sollen insgesamt nicht weniger als 50 % und nicht mehr als 80 % der **schriftlichen** Semesternote ausmachen. Die Kompetenz der Lernenden in Grammatik und Wortschatz kann ausserdem im Rahmen von Evaluationen in den übrigen Fachbereichen (speziell mündliche und schriftliche Kommunikation) erhoben und in angemessener Weise in die entsprechenden Beurteilungen eingerechnet werden.

2. Fachbereich: Mündliche Kommunikation

Niveau ESP A2.2

Grobhalte	Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Hör- und Sprechsituationen gemäss Lehrmittel • zusätzliche einfache Hör- und Sprechsituationen I 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Themen- und Handlungsbereichen, die ihnen aus dem Lehrmittel bekannt sind, Dialoge führen und darüber sprechen (Spektrum). • sich mit erlernten Strukturen und Redeformeln in bekannten Situationen und zu bekannten Themen weitgehend korrekt und flüssig äussern (Korrektheit). • Gespräche und Monologe zu aus dem Lehrmittel bekannten Themen verstehen • Die Schülerinnen und Schüler können Anweisungen im Unterricht verstehen und darauf reagieren.

2.1 Leistungsbewertung

Der Bereich „Mündliche Kommunikation“ fliesst in die Semesternoten zu 40–60 % ein. Die Beurteilung basiert auf mindestens 1-2 Individual- oder Kleingruppenprüfungen pro Semester. Daneben wird die mündliche Mitarbeit im Unterricht mit einer Note beurteilt.

3. Fachbereich: Schriftliche Kommunikation

Niveau A 2.2

Grobhalte	Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Schreibenanlässe auf der Grundlage des verwendeten Lehrmittels • Leseanlässe auf der Grundlage des verwendeten Lehrmittels • einfache authentische Texte wie Werbetexte, Gebrauchsanweisungen, Zeitungsmeldungen etc. • einfache erzählerische Originaltexte 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Laut- und Betonungsregeln des Spanischen beim Schreiben korrekt anwenden. • einfache Texte über eigene Aktivitäten schreiben. • in einfachen Sätzen alltägliche Ereignisse, Orte und Gegenstände beschreiben. • einfache persönliche Briefe verfassen. • kleine Erzählungen und einfache Biografien schreiben. • die Texte aus dem Lehrmittel lautlich korrekt und sinngestaltend lesen. • aus einfachen authentischen Texten die wichtigsten Informationen herauslesen, wenn sie sich mit dem Thema auskennen. • Strategien zur Erschliessung von unbekanntem Wortschatz und unbekanntem Strukturen in einfachen Texten anwenden.

3.1 Leistungsbewertung

Die Kompetenz in der Textproduktion wird entweder durch separate Prüfungen oder im Rahmen der Prüfungen zum Lehrmittel beurteilt. Die Lesekompetenz wird mittels mündlicher Prüfungen beurteilt.

4. Fachbereich: Literatur

Grobhalte	Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • ein bis zwei vereinfachte oder einfache Erzähltexte (bis Niveau B1) • Lieder, Gedichte 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • kürzere, klar aufgebaute Texte in groben Zügen verstehen. • in klar aufgebauten Texten die wichtigsten Personen und ihre Beziehungen zueinander erkennen. • in Gedichten und Liedern den kreativen Umgang mit der Sprache erkennen.

4.1 Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung erfolgt im Rahmen der Überprüfung der Zielerreichung im Bereich der schriftlichen und/oder mündlichen Kommunikation.

5. Fachbereich: Gesellschaft und Kultur

Grobhalte	Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in Eigenheiten von spanischsprachigen Kulturen gemäss Lehrmittel • weitere Themen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einige Eigenheiten, Bräuche und Traditionen im spanischsprachigen Raum identifizieren und mit ihren eigenen Lebensgewohnheiten vergleichen.

5.1 Leistungsbewertung

Keine spezielle Leistungsbeurteilung.

4. Klasse

1. Fachbereich: Grammatische Strukturen, Wortschatz

Grobhalte	Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • System der grammatikalischen Grundstrukturen (Teil 2) anhand eines Lehrmittels • Vertiefung und Vervollständigung ausgewählter Grammatikthemen • Grundwortschatz anhand des verwendeten Lehrmittels • Wortschatz zu den behandelten Themen aus den Fachbereichen 4. und 5. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • grammatikalische Strukturen gemäss dem verwendeten Lehrmittel und nachstehender Liste anwenden: <ul style="list-style-type: none"> - Verbalmorphologie alle Konjugationsgruppen und unregelmässige Verben in folgenden Zeiten und Modi: Indikativ <ul style="list-style-type: none"> ◆ presente ◆ perfecto compuesto ◆ pretérito indefinido ◆ imperfecto ◆ pluscuamperfecto ◆ futuro (I y II) ◆ condicional (I y II) Konjunktiv <ul style="list-style-type: none"> ◆ Presente ◆ perfecto compuesto Imperativ Gerundium - einfache Verbalperiphrasen mit Gerundio und Infinitiv. - Festigung des Gebrauchs der Vergangenheitszeiten im Indikativ. - Gebrauch des <i>presente</i> und des <i>perfecto de subjuntivo</i> in kompletiven und wichtigen adverbialen Nebensätzen (temporal, final, konzessiv, modal) sowie in einfachen Relativsätzen. - Doppelte Objektpronomen. - Revision wichtiger Präpositionen. - Adjektiv und Adverb.

Grob Inhalte	Kompetenzen
	<ul style="list-style-type: none"> - Einfache Infinitivkonstruktionen (als Subjekt- und Objekterganzung). - Einfache temporale Infinitivkonstruktionen. • durch das Lehrbuch vermittelten und durch zusätzliche Texte und persönliche Interessen erweiterten Wortschatz anwenden. • Herleitungsstrategien zur Bedeutungser-schliessung von unbekanntem Wortschatz anwenden. • mit Wörterbüchern arbeiten.

1.1 Leistungsbewertung

In den ersten beiden Jahren des Schwerpunktfaches wird ein besonderes Gewicht auf die Erarbeitung der grundlegenden grammatikalischen Strukturen und des Elementarwortschatzes gelegt. Der Lernerfolg in diesen Bereichen wird durch 2–4 schriftliche Prüfungen pro Semester evaluiert. Dabei wird ein hoher Grad an Korrektheit in den erlernten Strukturen und im Wortschatz erwartet. Diese gesonderten Erhebungen der grammatikalischen und lexikalischen Kompetenz sollen in der vierten Klasse insgesamt mindestens 50 % und maximal 70 % der schriftlichen Semesternote ausmachen. Die Kompetenz der Lernenden in Grammatik und Wortschatz kann ausserdem im Rahmen von Evaluationen in den übrigen Fachbereichen (speziell mündliche und schriftliche Kommunikation) erhoben und in angemessener Weise in die entsprechenden Beurteilungen eingerechnet werden.

2. Fachbereich: Mündliche Kommunikation**Niveau B1.2**

Grobhalte	Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Sprechsituationen gemäss Lehrmittel • Kurzvorträge • Hörsituationen gemäss Lehrmittel • Hörverstehensübungen Niveau B1 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • in bekannten und auch unvorhergesehenen Kommunikationssituationen angemessen reagieren. • die Hauptpunkte eines Problems oder einer Idee ziemlich präzise erläutern. • ihre Gedanken über im Unterricht behandelte abstrakte und kulturelle Themen ausdrücken. • sich mit den erlernten Strukturen weitgehend korrekt und flüssig äussern (Korrektheit). • in einem Alltagsgespräch die Hauptpunkte verstehen, wenn Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge geht. • Fragen und Gespräche in Standardsprache über einfache oder vereinfachte literarische Texte verstehen. • sowohl die Hauptpunkte als auch wichtige Einzelheiten von Tondokumenten aus ihrem Interessengebiet verstehen; es muss aber deutlich und in Standardsprache gesprochen werden. • in der Schule Redebeiträge und Präsentationen verstehen, die klar und unkompliziert aufgebaut sind, wenn sie das Thema einigermaßen gut kennen.

2.1 Leistungsbewertung

Der Bereich „Mündliche Kommunikation“ fliesst in die Semesternoten zu 40–60 % ein. Die Beurteilung basiert auf mindestens 1–2 Individual- oder Kleingruppenprüfungen pro Semester. Daneben wird die mündliche Mitarbeit im Unterricht mit einer Note beurteilt. Ebenfalls mit einer Note bewertet wird ein Kurzvortrag.

Im zweiten Semester wird der Bereich „Hören“ (Niveau B1.2) schwerpunktmässig behandelt und evaluiert. Die entsprechende Note macht 50 % der Mündlichbeurteilung aus.

3. Fachbereich: Schriftliche Kommunikation**Niveau ESP B1**

Grob Inhalte	Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Schreibanlässe auf der Grundlage des verwendeten Lehrmittels • Verfassen von längeren Texten zu Themen aus der eigenen Erfahrungswelt und zu im Unterricht behandelten Themen • Zusammenfassungen • Leseanlässe auf der Grundlage des verwendeten Lehrmittels • ein bis zwei längere vereinfachte Erzähltexte • einfache authentische Texte (Werbetexte, Gebrauchsanweisungen, Zeitungsmeldungen, Sachtexte, etc.) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Texten die erlernten grammatikalischen Strukturen korrekt anwenden. • in einfachen zusammenhängenden Texten über Themen schreiben, die sie interessieren, und zu diesen Stellung nehmen. • in einfachen zusammenhängenden Texten über Erfahrungen und Ereignisse berichten und Geschichten erzählen. • Zusammenfassungen von einfachen Texten schreiben. • in klar aufgebauten Texten die wichtigen Punkte der Handlung sowie deren Bedeutung im Text erkennen. • einfache Texte mit teilweise unbekanntem Wortschatz ohne spezielle Vorbereitung lautlich korrekt und sinngestaltend lesen.

3.1 Leistungsbewertung

Die Kompetenz in Textproduktion und Textverständnis wird entweder durch separate Prüfungen oder im Rahmen der Prüfungen zum Lehrmittel beurteilt. Im zweiten Semester wird mindestens eine separate, längere Textproduktion mit einer voll zählenden Note evaluiert.

4. Fachbereich: Literatur

Grob Inhalte	Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • ein bis zwei längere vereinfachte oder einfache Erzähltexte • einfache authentische literarische Texte (z.B. Gedichte, Lieder, Kurzgeschichten) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • in längeren einfachen Texten die Handlungsverstande und in eigenen Worten zusammenfassen. • in Erzähltexten die Personen, ihre Beziehungen zueinander sowie ihre Handlungsmotive charakterisieren.

Grob Inhalte	Kompetenzen
	<ul style="list-style-type: none"> • authentische und vereinfachte literarische Texte als Grundlage für eigene Textproduktionen sinnvoll nutzen. • in Gedichten und Liedern den kreativen Umgang mit der Sprache erkennen und diese als Anstoss zum kreativen Umgang mit der Sprache nutzen.

4.1 Leistungsbewertung

Die Überprüfung der Zielerreichung erfolgt im 2. Semester mittels mindestens einer separaten Prüfung. Diese kann mündlich oder schriftlich sein.

5. Fachbereich: Gesellschaft und Kultur

Grob Inhalte	Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in Eigenheiten von spanischsprachigen Kulturen gemäss Lehrmittel (Teil 2) • weitere Themen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihr Wissen über das Alltagsleben, Bräuche und Traditionen im spanischsprachigen Raum bewusst erweitern und zu diesen aufgrund ihrer eigenen kulturellen Erfahrungen sowie aufgrund von Informationen aus bereits gelesenen Texten Stellung nehmen. • anhand ausgewählter Themen ein Bewusstsein für die Varietäten verschiedener spanischsprachiger Länder entwickeln.

5.1 Leistungsbewertung

Die Kompetenz in diesem Bereich wird im Rahmen eines Kurzvortrages (siehe 2.2 mdl. Kommunikation) evaluiert.

5. Klasse

1. Fachbereich: Grammatische Strukturen, Wortschatz

Grobhalte	Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • komplexe Satzstrukturen • Verbalperiphrasen • Übersetzungen • Wortschatz zu den behandelten Themen aus den Fachbereichen 4 und 5 • Wortschatzsystematik 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • gängige und eingeübte syntaktische und morphologische Strukturen in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation korrekt und spontan anwenden sowie die Korrektheit ihrer Äusserungen angemessen kontrollieren. • komplexere grammatikalische Strukturen in Übungen und schriftlichen Arbeiten auf Verlangen und teilweise spontan korrekt anwenden und erklären. Speziell: <ul style="list-style-type: none"> - Verbalmorphologie <ul style="list-style-type: none"> ◆ imperfecto de subjuntivo ◆ pluscuamperfecto de subjuntivo - Passiv und pasiva refleja - komplexe Satzgefüge <ul style="list-style-type: none"> ◆ Relativsätze ◆ Kompletivsätze ◆ Adverbialsätze (kausal, temporal, konditional, final, konzessiv, modal) - Konkordanz der Zeiten (im Indikativ und Konjunktiv) - Adverbiale Infinitivkonstruktionen - komplexere Verbalperiphrasen - <i>Ser</i> und <i>estar</i>: spezielle Fälle (Bedeutungswandel bei Adjektiven) - komplexer Vergleichssatz • wichtige Strukturunterschiede zwischen dem Deutschen und dem Spanischen erkennen und beim Übersetzen berücksichtigen.

Grobinhalte	Kompetenzen
	<ul style="list-style-type: none"> durch ständigen aktiven und passiven Kontakt mit der Sprache sowie auf Grund von geeigneten Übungen (<i>Wortfamilien, Wortbildung, Synonyme, Antonyme, Paraphrasen, Definitionen, idiomatische Redewendungen</i>) einen erweiterten spanischen Wortschatz anwenden.

2. Fachbereich: Mündliche Kommunikation

Niveau B2.2

Grobinhalte	Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> längerer Vortrag zu einem hispanischen Thema und/oder: Präsentation eines hispanischen Themas mit Diskussionsleitung Diskussionen/Unterrichtsgespräch Hörverstehensübungen Niveau B2 (C1) authentische mediale Erzeugnisse aus dem Audio-/Videobereich 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> aktiv an Diskussionen über viele verschiedene Themen teilnehmen und dabei ihre Ansichten und Gefühle ausdrücken und vertreten. ihre Meinungen zu literarischen Texten austauschen und ihre persönlichen Standpunkte vertreten. in einem logisch aufgebauten Vortrag ein Thema in flüssiger und natürlicher Sprache präsentieren. im Detail verstehen, was ihnen in der Standardsprache gesagt wird. einem Vortrag folgen, wenn der Aufbau klar ist. die Hauptpunkte von authentischen medialen Beiträgen (Nachrichten, Reportagen, Filme) verstehen, sofern einigermaßen deutlich gesprochen wird. Details in authentischen medialen Beiträgen verstehen, sofern ihnen das Thema vertraut ist.

3. Fachbereich: Schriftliche Kommunikation**Niveau B2**

Grobhalte	Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Verfassen von komplexeren Texten zu verschiedenen Themen • argumentative Texte • authentische literarische Texte • authentische journalistische Texte 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • in sprachlich korrekten und differenzierten Texten über unterschiedliche Themen berichten und dazu Stellung nehmen. • Informationen, welche sie gehört oder gelesen haben, schriftlich zusammenfassen • Personen und Handlungen aus literarischen Texten beschreiben und analysieren. • in authentischen journalistischen und argumentativen Texten die Hauptinhalte rasch erfassen. • in authentischen journalistischen und argumentativen Texten mit geeigneten Hilfsmitteln den Inhalt und die Haltung des Schreibenden relativ detailliert verstehen. • in literarischen Texten die Handlungsmotive der Personen und die Konsequenzen für den Handlungsablauf erkennen.

4. Fachbereich: Literatur

Grobhalte	Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • mindestens je ein integrales Werk aus der spanischen und lateinamerikanischen Literatur • mindestens eine Individuallektüre 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein literarisches Werk kritisch und sinnstiftend lesen. • ein literarisches Werk selbständig aufgrund bewusster Kriterien interpretieren und beurteilen.

5. Fachbereich: Gesellschaft und Kultur

Grob Inhalte	Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Varietät Lateinamerika • mind. ein kulturelles/soziales Thema aus Spanien 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen soziokulturellen, historischen, politischen, geographischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten in ausgewählten Regionen des spanischsprachigen Raums erkennen. • ein kulturelles oder soziales Thema aus Spanien in verschiedenen Ausdrucksmitteln (Literatur, Presse, Internet, Musik) als Themenkomplex erfassen und seine inneren Zusammenhänge darlegen.

Leistungsbewertung 5. Klasse

Fachbereich 1 und 3: Grammatik/Wortschatz, schriftliche Kommunikation (40-60% der Gesamtnote)

Im Bereich Grammatik und Wortschatz werden mindestens 3 gesonderte Lernerfolgs- oder Kompetenzprüfungen durchgeführt. Dieser Bereich soll 20-30% der schriftlichen Note ausmachen. Daneben kann die grammatikalische und lexikalische Kompetenz der Studierenden im Rahmen von Evaluationen in den übrigen Fachbereichen erhoben werden (namentlich schriftliche und mündliche Produktion). Insgesamt soll darauf geachtet werden, dass die Beurteilung der rein grammatikalischen Kompetenz nicht mehr als 50 % Anteil an der schriftlichen Gesamtnote hat.

Die schriftliche Kommunikation wird mit mindestens 3 separaten Evaluationen aus den Bereichen „Aufsatz“ und „Textverständnis“ beurteilt. Beide Bereiche müssen mit mindestens einer Note vertreten sein.

Fachbereich 2: Mündliche Kommunikation (40-60%)

Der Bereich „Mündliche Kommunikation“ fließt in die Jahresnote zu 40–60 % ein. Die Beurteilung basiert auf mindestens einer Note für die mündliche Kompetenz und Leistung im Unterricht, einer Note für Hörverstehen (Niveau B2.2 – allenfalls C1), einer Note für Vortrag oder Diskussionsleitung und einer Note aus einer Individualprüfung zu den Zielen aus den Fachbereichen 4 und 5 dieses Lehrplans.

Fachbereich 4 und 5: Literatur, Kultur

Die Überprüfung der Zielerreichung ist im literarischen Bereich obligatorisch, sie kann im Rahmen der Prüfungen im Bereich schriftliche und mündliche Kommunikation erfolgen (Vortrag über Buch, Aufsatz zu Lektüre etc.). Die literarischen Kompetenzen werden auch in der Note für mündliche Mitarbeit im Unterricht angemessen berücksichtigt.

6. Klasse**1. Fachbereich: Grammatische Strukturen, Wortschatz**

Grobhalte	Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Grammatikrevision • Übersetzungen • Wortschatz zu den behandelten Themen aus den Fachbereichen 4 und 5 • Wortschatzsystematik 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Verbal- und Nominalmorphologie in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation spontan sicher und korrekt anwenden. • zentrale (auch komplexere) syntaktische Strukturen in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation weitgehend sicher anwenden und die Korrektheit ihrer Äusserungen angemessen kontrollieren. (speziell: Temporale und modale Struktur sowie innere Abhängigkeit von Satzgefügen, komplementive, adverbiale und adjektivi-sche Nebensätze). • komplexe und seltenere grammatikalische Strukturen in schriftlichen Texten, Übungen und Übersetzungen auf Verlangen korrekt anwenden (speziell: Infinitiv-, Partizipial- und Gerundialkonstruktionen). • einen auf Grund persönlicher Interessen erweiterten spanischen Grundwortschatz sicher und idiomatisch korrekt anwenden. • speziell in der schriftlichen Kommunikation Synonyme und lexikalische Varianten stilistisch einsetzen.

2. Fachbereich: Mündliche Kommunikation

Niveau B2.2 (C1)

Grobhalte	Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Diskussionen/Unterrichtsgespräch • Vorträge / Präsentationen • authentische mediale Erzeugnisse aus dem Audio-/Videobereich • Hörverstehensübungen (B2.2 / C1) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in längeren Sprachsequenzen (Vorträge, Präsentationen) fließend und sprachlich weitgehend korrekt innerhalb der eigenen Interessensgebiete zu verschiedensten Themen äussern. • in längeren Sprachsequenzen (Vorträge, Präsentationen) differenzierte Gedanken zu literarischen Texten sprachlich weitgehend korrekt und fließend ausdrücken. • sich in Diskussionen spontan und fließend zu verschiedenen, allgemeinen Themen äussern. • sich beim Meinungs austausch zu Inhalten in literarischen Texten kritisch äussern und überzeugend argumentieren. • im Detail verstehen, was man ihnen in der Standardsprache sagt, auch wenn relativ schnell gesprochen wird. • in längeren Redebeiträgen und Vorträgen auch komplexer Argumentation folgen, wenn ihnen das Thema einigermaßen vertraut ist. • die meisten medialen Beiträge (Nachrichten, Reportagen, Filme) relativ detailliert verstehen, sofern einigermaßen deutlich gesprochen wird.

3. Fachbereich: Schriftliche Kommunikation

Niveau C1

Grobhalte	Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Verfassen von komplexeren Texten zu verschiedenen Themen • authentische literarische Texte • argumentative Texte • authentische journalistische Texte 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • grammatikalisch korrekte, in Wortschatz und Stil variierte Texte verfassen. • komplexe Themen klar und gut strukturiert darstellen. • in klar und gut strukturierten Texten verschiedene Standpunkte zu Themen und Ereignissen differenziert darstellen und diese kommentieren. • in literarisch anspruchsvollen Texten implizite Aussagen, Ideen und Zusammenhänge erfassen. • ausführliche Berichte, Analysen und Kommentare verstehen, in denen Zusammenhänge, Gedanken und Meinungen erörtert werden.

4. Fachbereich: Literatur

Grobhalte	Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • integrale Werke aus der spanischen und lateinamerikanischen Literatur • verschiedene Gattungen • Aspekte der Literatur im Siglo de Oro ○ vertiefte Behandlung einer weiteren literarischen Epoche oder Generation ○ Überblick über die Literaturgeschichte anhand einer Gattung ○ gleiches Thema in verschiedenen Epochen oder in Texten aus verschiedenen Ländern des spanischsprachigen Raums 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • den sozialen, politischen oder geschichtlichen Hintergrund eines literarischen Werks erkennen. • einen literarischen Text als ein bewusst geschaffenes Werk verstehen, welches den Plot in einer bestimmten, bedeutungstragenden Form darstellt. • die Bedeutung formaler Elemente punktuell in ihre Analyse/Interpretation einbeziehen. • sich Gedanken zu verschiedenen Lesehaltungen im Umgang mit literarischen Texten machen (Information, Unterhaltung, Identifikation, Auseinandersetzung).

Leistungsbewertung 6. Klasse

Fachbereich 1 und 3: Grammatik/Wortschatz, schriftliche Kommunikation (40-60% der Gesamtnote)

Im Bereich Grammatik und Wortschatz werden mindestens 2 gesonderte Lernerfolgs- oder Kompetenzprüfungen durchgeführt. Dieser Bereich soll 20-30% der schriftlichen Note ausmachen. Daneben kann die grammatikalische und lexikalische Kompetenz der Studierenden im Rahmen von Evaluationen in den übrigen Fachbereichen erhoben werden (namentlich schriftliche und mündliche Produktion). Insgesamt soll darauf geachtet werden, dass die Beurteilung der rein grammatikalischen Kompetenz nicht mehr als 50 % Anteil an der schriftlichen Gesamtnote hat.

Die schriftliche Kommunikation wird mit mindestens 3 separaten Evaluationen aus den Bereichen „Aufsatz“ und „Textverständnis“ beurteilt. Beide Bereiche müssen mit mindestens einer Note vertreten sein.

Fachbereich 2: Mündliche Kommunikation (40-60%)

Die Beurteilung in diesem Bereich basiert auf mindestens einer Note für die mündliche Kompetenz im Unterricht und zwei bis drei weiteren Noten (Vorträge, Diskussionsleitungen, individuelle Mündlichprüfungen, Hörverstehen). Bei der Beurteilung werden sowohl formale als auch inhaltliche Aspekte angemessen gewichtet.

Fachbereich 4 und 5: Literatur, Kultur

Die Überprüfung der Zielerreichung ist im literarischen Bereich obligatorisch, sie kann im Rahmen der Prüfungen im Bereich schriftliche und mündliche Kommunikation erfolgen (Vortrag über Buch, Aufsatz zu Lektüre etc.). Die literarischen Kompetenzen werden auch in der Note für mündliche Mitarbeit im Unterricht angemessen berücksichtigt.

Zug, im März 2010
Fachschaft Spanisch

Am 10. Juni 2010 von der Schulkommission erlassen